Regionaljournal Steiermark

Bestellbetrug im Murtal

Drei Knittelfelder (24, 27 und 29) stehen im Verdacht, von Ende Mai 2021 bis Mitte Jänner 2022, in etwa 90 Betrugshandlungen in Form von Bestell- und Warenbetrug verübt zu haben. Nach derzeitigem Ermittlungsstand entstand ein Schaden von über 15.000 Euro.

Ein 29-Jähriger, ein 27-Jähriger und eine 24-Jährige erstellten im gemeinsamen Zusammenwirken falsche Kundenkonten und führten mit diesen Bestellungen bei zahlreichen Onlinehändlern durch. Die Lieferungen der Paketsendungen erfolgten teilweise an leerstehende Wohnungen mit Abstellgenehmigung. Des Weiteren fingen die Tatverdächtigen Paketzusteller ab, um so zu den Postsendungen zu gelangen. Dabei gaben sie an, dass sie Verwandte oder Bekannte der Paketempfänger seien. Bei den bestellten Waren handelte es sich unter anderem um Bekleidungs- und Elektroartikel. Diese verkauften die Tatverdächtigen in der Folge über diverse Internetverkaufsplattformen. Polizisten nahmen die beiden Tatverdächtigen im Alter von 27 und 29 Jahren fest und lieferten sie nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Leoben in die Justizanstalt Leoben ein.